

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 335.

Montag den 1. December.

1851.

Bekanntmachung.

Die in den letzten Jahren in fortwährend gesteigerter Maaße leider bemerkbar gewesene Säumigkeit in der Entrichtung des Schulgeldes für die unsern Gymnasien und Bürgerschulen anvertrauten Zöglinge hat uns in besonderer Rücksicht darauf, daß die Stadtcasse ohnehin schon die erheblichsten Zuschüsse zu den Kosten der hiesigen öffentlichen Schulen zu leisten hat, die unabweisbare Verpflichtung auferlegt, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) das Schulgeld ist in vierteljährigen am 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. December jeden Jahres verfallenden Terminen an die Schulgelde-Einnahme pünctlich abzuführen;
- 2) acht Tage nach Ablauf dieser Termine werden die mit der Zahlung Säumigen durch Auflage unter Androhung executivischer Zwangsmittel an die binnen weiterer acht Tage zu leistende Zahlung erinnert;
- 3) hierbei ist es jedoch nachgelassen, an den mit der Behändigung dieser Auflage beauftragten öffentlichen Beamten gegen Quittung der Schulgelde-Einnahme, womit derselbe versehen sein wird, die Zahlung des rückständigen Schulgeldes zu leisten;
- 4) nach Ablauf dieser weiteren Frist von acht Tagen werden die bis dahin noch verbliebenen Schulgelde-reste dem zuständigen Gerichte zur executivischen Beitreibung übergeben.

Indem wir diese Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß bringen, sprechen wir die zuversichtlichste Erwartung aus, daß es der gerichtlichen Strenge nicht bedürfen werde, um die Eltern und deren Stellvertreter zur pünctlichen Abführung des Schulgeldes für ihre Kinder und Pflegebefohlenen zu vermögen.

Leipzig den 29. November 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Theater-Pensionsanstalt.

Die zweite diesjährige Benefizvorstellung für den Pensionsfond unsers Theaters verspricht den Theaterfreunden einen wahrhaft hohen Kunstgenuß, denn die dafür gewählte Oper Mozarts „Cosi fan tutte“ gehört zu den lieblichsten Tonschöpfungen dieses noch immer unerreichten Meisters. Könnte dieselbe sich dessenungeachtet auf dem deutschen Theater nicht recht heimisch machen, so lag dieß lediglich an dem ursprünglichen Texte der Oper, der an Langweiligkeit alles überbietet, so viel auch in dem Genre widersinniger Operntexte bisher geleistet worden sein mag. Nun hat dies zwar niemals die wahren Freunde der Musik in dem Genuße an der Oper beeinträchtigt, allein deren Zahl war und ist doch verhältnißmäßig zu klein, als daß durch sie die Cassen der Theaterdirectoren, die nur durch die allgemeine Theilnahme des Publicums über der Ebbe zu erhalten sind, gefüllt werden konnten. Um so mehr ist es dem bühnenkundigen Louis Schneider in Berlin zu danken, daß er neuerdings für diese bezaubernde Musik ein eben so heiteres als spannendes Buch geschaffen und dadurch der Oper, wie dies anderwärts der Erfolg lehrt, diese allgemeine Theilnahme des Publicums gesichert hat. Es darf daher auch mit Zuversicht erwartet werden, daß der Besuch dieser Pensionsvorstellung nicht minder zahlreich ausfallen werde als der der vorhergehenden, um so mehr, als nur durch die Sicherung der den Künstlern in Aussicht gestellten Pensionen unser Theater einen festen Stützpunkt für sein ferneres Bestehen, einen Hebel für seine Vervollkommnung gewinnen kann, denn nur dann können ausgezeichnete Kräfte an unsere Bühne gesesselt werden, und vermag dieselbe mit reich ausgestatteten Hoftheatern, wenn auch nicht im äußern Gepränge, so doch in den wahren Kunstleistungen zu concurriren, wenn ihre Mitglieder, denen wir diese Kunstgenüsse verdanken, für die Tage ihres Alters vor den bittersten Entbehrungen bewahrt werden.

Dies zu leisten ist der bis jetzt angesammelte Pensionsfonds ohne den reichsten Besuch der Pensionsvorstellungen nicht im Stande. Leipzigs theaterfreundliches Publicum übt daher nicht nur eine Pflicht der Dankbarkeit gegen die jetzt in Ruhestand versetzten Künstler, die ihm so manche frohe Stunde bereitet haben, wenn es, wie es zeither immer gethan, auch der jetzigen, wie allen künftigen Pensionsvorstellungen seine Theilnahme in gesteigertem Maaße schenkt, sondern es handelt damit zugleich in seinem eignen Interesse, denn je reicher die Einnahme ist, um so größer kann auch der davon statutengemäß zur Vermehrung des Pensionsfonds selbst zu verwendende Theil sein, wodurch allein — wenn nicht das Beispiel einzelner Wohlthäter der Pensionsanstalt häufigere Nachahmung findet — der Zeitpunkt näher gerückt werden kann, mit welchem unser Theater in die Zahl der in jeder Hinsicht gesicherten Bühnen treten wird.

B. D.

Notizen.

Es wird vielleicht manchem Freunde und Verehrer des berühmten Oppolzer von Interesse sein, zu vernehmen, daß derselbe jetzt in Wien unentgeltliche Vorlesungen über Magen- und Darmkrankheiten eröffnet hat, bei welchen der Andrang der Hörer so groß ist, wie er vielleicht noch nie dort erlebt wurde. Die Plätze werden gewöhnlich schon eine Stunde vor Beginn der Vorträge eingenommen und es kann der Hörsaal die Menge der Zuhörer nie fassen.

Die „Kölnener Zeitung“ meldet, daß in Folge eines vom Kölner Gemeinderathe in der Sitzung vom 27. v. M. gefaßten Beschlusses der seitherige Concertmeister zu Leipzig, Hr. F. David, zu der durch F. Hillers Abgang erledigten Stelle eines städtischen Kapellmeisters in Köln werde berufen werden.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Geynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Meteorologische Beobachtungen

vom 23. bis 29. Novbr. 1851.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
23.	8 27. 9,5	- 8,0	0,1	65,0	NO	leicht gewölkt.
	2 - 9,6	- 2,6	0,4	65,0	NW	Sonnenblicke.
	10 - 9,6	- 2,3	0,2	66,0	WNW	bewölkt.
24.	8 - 8,7	- 2,5	0,1	67,7	SW	leicht bewölkt, neblig.
	2 - 7,2	- 0,1	0,2	65,3	SW	dicht bewölkt.
	10 - 5,5	- 0,0	0,3	68,0	SW	bewölkt, neblig.
25.	8 - 4,3	- 2,6	0,2	67,0	SO	bewölkt, neblig.
	2 - 4,0	+ 1,6	0,4	64,6	SO	bewölkt.
	10 - 4,5	+ 1,9	0,5	66,0	SSW	bewölkt, neblig.
26.	8 - 4,7	+ 0,2	0,5	65,4	SW	gewölkt, neblig.
	2 - 5,7	+ 2,2	0,6	61,5	SW	Sonnenblicke.
	10 - 5,9	- 1,4	0,4	65,4	W	gestirnt.
27.	8 - 5,5	+ 0,2	0,3	65,8	SW	dicht bewölkt, windig.
	2 - 5,3	+ 2,1	0,6	64,0	SW	bewölkt.
	10 - 5,2	+ 0,9	0,3	66,7	SW	Schneegestöber.
28.	8 - 5,2	+ 0,8	0,5	77,5	NW	Schneegestöber.
	2 - 5,9	+ 1,7	0,3	73,3	SW	Schneegestöber.
	10 - 7,0	+ 1,3	0,3	73,4	WSW	Schneegestöber.
29.	8 - 8,2	+ 1,9	0,3	72,0	W	Schneeflocken
	2 - 9,1	+ 2,4	0,4	71,0	NW	trübe, feucht.
	10 - 9,4	+ 1,3	0,3	72,3	NW	feuchter Schnee.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10-5 Uhr.

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8-6 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackirer, von früh 8-6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8-6 U. Abends.

Theater. (29. Abonnementsvorstellung.)

Ein Sommernachtstraum.

Dramatische Dichtung in 3 Acten nach Shakespeare von Schlegel. (Für die Bühne eingerichtet von Fleck). Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Personen.

Theseus, Herzog von Athen,	Herr Rudolph.
Egeus, Vater der Hermia,	= Stürmer.
Lysander, Liebhaber der Hermia,	= Ernest.
Demetrius,	= Bellosa.
Philokrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe	= Saalbach.
Theseus,	= Herr Kläger.
Quenz, der Zimmermann,	= Renzel.
Schnod, der Schreiner,	= von Dhegraven.
Zettel, der Weber,	= Lobe.
Klaut, der Balgenflicker,	= Herr Ballmann.
Schnauz, der Kesselflicker,	= Schneider.
Schlucker, der Schneider,	=
Hippolyta	=
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt,	Fräul. Schäfer.
Helena, in Demetrius verliebt,	Frau Kläger.
Oberon, König der Elfen,	Fräul. Rauch.
Titania, Königin der Elfen,	Fräul. Liebich.
Puck oder Robin Outgesell, eine Elfe,	Frau Günther-Bachm.
Elfen	Fräul. Buch ic.

Bohnenblüthe
Spinnweb
Rotte
Serrisaame
Andere Elfen im Gefolge Oberons und Titania. Gefolge des Theseus und der Hippolyta. Pagen. Bachen.
Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.
* * Hippolyta — Fräul. Falke, als Gast.

Mittwoch den 3. December 1851 Vormittags 9 Uhr werden in der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3, im Gewölbe Nr. 2 verschiedene Meubles und Effecten, deren Verzeichniß auf des Unterzeichneten Expedition Brühl Nr. 3, 3 Treppen einzusehen ist, versteigert durch
Adv. Ferdinand Brunner, Notar.

Leipziger Bücherauction.

Heute beginnt die Versteigerung der Link'schen Bibliothek.

Beachtenswerth.

Ältern und Erzieher und wer sonst Liebe zu den Naturwissenschaften hat, erlaube ich mir bei bevorstehenden Weihnachten auf meine Schrift „die Erdbildung zum Selbstunterricht mit dazu gehöriger Sammlung von Mineralien in 108 und 126 Exemplaren in einem Kasten, 2te Auflage“ aufmerksam zu machen. Der Preis in einem Kasten, 2te Auflage“ aufmerksam zu machen. Der Preis von 3 Thlr. 15 Sgr., 6 Thlr. und 12 Thlr., der bei seiner Billigkeit jeden Weg der Veröffentlichung, als den des Selbstvertriebes, ausschließt, giebt zu dieser Bekanntmachung die Verantwortung. Die freundliche Beurtheilung der Schrift und Sammlung im Hamburger Correspondenten von Herrn Schuldirector Strauß, Professor Calberg am Johanneum zu Hamburg, des Herrn Oberbergath's und Professors Germar zu Halle und mehrerer Fachmänner der Schule und der Mineralogie liegen, so wie die Schrift und Sammlung bei Herrn Chr. Ramann, Mühlgasse Nr. 1, bereit. Hier in Leipzig hat Herr Schuldirector Dr. Vogel die Güte gehabt, sich mit den freundlichsten Worten über die Schrift und Sammlung auszusprechen und meinen Weg, die edeln Naturwissenschaften mehr in das Leben einzuführen, gütigst anzuerkennen.
Dorotheenthal bei Arnstadt. Gustav Ramann.

Auch in diesem Jahre sind von nachstehenden Artikeln von Unterzeichneter an vielen Orten Commissionslager in den namhaftesten Buchhandlungen niedergelegt worden, worauf das geehrte Publicum hiermit aufmerksam gemacht wird.

Große Auswahl von Weihnachtsartikeln

mit feinen, theils prachtvoll illuminirten Stahl- und Kupferstichen, Holzschnitten, Illustrationen aller Art u. s. w.

Dieselbe umfaßt — circa 50 colorirte Jugend- und Kinderbücher in deutscher (worunter die beliebten von Amalie Winter, Rosalie Koch und Kathinka Zib.) und französischer Sprache, — Illustrierte Bilderbibeln und Bibeltexte für Katholiken und Protestanten, eine Illustrierte Bilderpostille für Katholiken, — Illustrierte Prachtausgaben von Shakespeares Werken, deutsch und englisch, — Desoes Robinson, — St. Pierre's Paul und Virginie, — eine Römische Geschichte von F. Fiedler, — Reichenbach's Orbis pictus, — Desselben Großen naturhistorischen Atlas und Naturgeschichte des Thierreichs, — Desselben Illustriertes Lesebuch, — Naturgeschichte in Versen, — Hartmann's illustr. Fabelbuch, — Niemeyers Lesebuch, das Goldkind, das Feenbuch, in deutscher und französischer Sprache, — Matthäus Sellenios, mythologisch-malerische Reise durch Griechenland, — Alexander Erbach's Minnesang, den Strach in Versen, — Herlofsohn's Weihnachtsbilder, — Mügge's Taschenbuch: Viellebchen u. s. w., endlich eine zahlreiche Auswahl französischer, englischer und italienischer Schulausgaben.

Diese Werke können durch alle deutsche, österreichische, böhmische, ungarische, polnische und schweizer Buchhandlungen bezogen werden. Ausführliche Verzeichnisse davon sind von uns gratis zu erhalten.
Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Zweites Concert des Musikvereins Cunterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse Dienstag den 2. December.

Erster Theil.

Ouverture zu König Stephan (op. 117) von L. van Beethoven. — Frühlingshymnus für Männerchor, Solo und Orchester von Emanuel Klich, neu, Mspt. — Orchesterstück mit Posaunensolo von A. F. Riccius, neu; die Solostimme vorgetragen von Herrn Pohle, Mitglied des Vereins. — Das Turnier-Banquet, für Männerchor und Solo, von E. R. von Weber. — Heimliche Liebe, Volkslied für Männerchor von J. Dürner.

Den Vortrag der Gesangspartien hat der geehrte Pauliner Sängerverein gütigst übernommen.

Zweiter Theil.

Sinfonie (No. 4) „Die Weihe der Löwe“ von L. Spohr.

Billets zu 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von F. Hofmeister und Abends an der Casse zu haben; Billets zu Sperreisen nur in gedachter Handlung bis Abends 5 Uhr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



Bekanntmachung.

Laut §. 7 der Statuten des Phönix-Vereins scheiden von sechs Directoren der dritten Abtheilung dieses Vereins Ende December d. J. aus

Herr Adv. Dr. Carl Brox und

Intelligenz-Inspector Joh. Friedr. Zeising.

Zur Erwählung zwei neuer Directoren für die Zeit vom 1. Januar 1852 bis Ende December 1857 ist der 2. dieses Monats

festgesetzt worden, und es werden daher sämmtliche resp. Mitglieder eingeladen, sich Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Petersstraße in Stadt Wien 1 Treppe hoch einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.

Leipzig den 1. December 1851.

Das Directorium des Phönix-Vereins 3. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das Dampfschiff „Obotrit“, Capt. J. J. Seth, geht, so lange die Witterung es gestattet, jeden Mittwoch von Wismar nach Kopenhagen, Nachmittags nach Eintreffen des Eisenbahnzuges, jeden Sonnabend von Kopenhagen nach Wismar Nachmittags 3 Uhr.

Da die Eisbrücke bei Wittenberge jetzt vollendet ist, so ist die Route über Wismar für alle aus dem Innern Deutschlands über Magdeburg kommenden Passagiere und Güter die nächste und prompteste nach Kopenhagen.

Wismar den 5. November 1851.

Direction der Weckl. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Der am 1. Decbr. bevorstehende Zusammentritt des sächsischen Landtags, fast gleichzeitig mit der Eröffnung der preussischen und der hannoverschen Kammern, veranlaßt uns, ein neues Abonnement für den Monat December zu eröffnen. Der Preis dafür beträgt **funfzehn Neugroschen**. Die Zeitung wird den Abonnenten, ohne weitere Entschädigung, täglich zwei Mal, Vormittags nach 11 Uhr und Abends gegen 6 Uhr, zugebracht. Die Bestellungen werden baldigst erbeten.

Leipzig, im November 1851.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Querstraße Nr. 8.

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht.

Allen, denen an Erlangung einer wohlgefälligen, leichten Handschrift gelegen ist, empfehle ich die Benutzung meiner von günstigen Erfolgen begleiteten Methode unter billigen Bedingungen. Die Resultate liegen während der Unterrichtsstunden täglich von 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends zur gefälligen Einsicht bereit.

Julius Wendel, Königsstrasse Nr. 20, Seitengebäude 2. Etage.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen 1. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 8. December gezogen wird, empfiehlt sich bestens und bittet ein geehrtes Publicum, sich aus seiner Collecte recht zahlreich zu betheiligen

J. A. Pöhler,
Katharinenstraße Nr. 5.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 8. December wird die erste Classe der 41. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen empfiehlt sich bestens

Theodor Brauer,

Grimma'sche Straße Nr. 19.

Loose zur 1. Classe

41. K. S. Landeslotterie empfiehlt
Martin Marcus, Brühl und Nicolaisplatz Nr. 27.

Montag den 8. Decbr.

ist die Ziehung 1. Classe 41. Lotterie, wozu ich mich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen empfehle.

August Kind,
Markt Nr. 6, eine Treppe.

Anzeige.

Hiermit mache ich dem geehrten Handelsstand alhier die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr im **Seilbrunn** mit meinem Geschirr ausspanne, sondern im **Gasthof zu den 3 Schwänen** im Brühl. Güter für mich, und Bestellungen nimmt der Gastwirth Herr **Raumann** daselbst an.

Leipzig, den 29. Novbr.

Ch. Müller,

Botenfuhrmann aus Merseburg.

Vorzeichnungen auf Kleider zc. werden gut und schnell ausgeführt vom Maler **C. Läubner**, Gewandgäßchen Nr.

Bettfederreinigungs-Anstalt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Localveränderung.

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden die ergebendste Anzeige, daß ich mein Geschäft aus Nr. 36 in Nr. 31 (Kramerhaus) am Neumarkt verlegt habe und verbinde zugleich die Bitte, das mir im alten Local geschenkte Zutrauen auf mein neues gütigst übertragen zu wollen.
Im December 1851.

Hochachtungsvoll
W. Voigt, Klempnermeister.
Zugleich empfehle ich Ofenvorsetzer als etwas ganz Neues. **D. D.**

Local-Veränderung.

Mein Verkauflocal befindet sich jetzt auf dem Raschmarkt, meinem frühern schrägüber, im Gewölbe unter dem Rathhause.

Ed. Wohlwerth, Handschuhmacher.
NB. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Stickerien, als Hosenträger, Buntel, Strumpfbänder, Flintenriemen, Thürrriemen u. s. w. auf das Beste angefertigt. **D. D.**

Alle Arten Damenputz werden auf Bestellung schnell, gut und billig ausgeführt große Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage.

Beschädigte Spiegelgläser werden neu belegt. Zugleich empfehle ich auch mein Tafelglaslager.
A. Berger, Johannisgasse Nr. 36.

Meine erg. Offerte in Nr. 334 d. Bl. bitte ich gef. zu beachten. **K. Heike.**

Weihnachtsgeschenke für Damen.

Stickerien in Pellicinen, Berthen, Chemisettes, Kragen, Taschentücher und Schleier empfiehlt billigst
Ferd. Blaubuth, Grimm. Straße Nr. 6, 1. Etage.

Passende Weihnachtsgaben!

Neueste Mode-Shawls für Herren und Damen, aufrangirte Damen-Shawls, früher 1 1/2 jetzt 1/2 Thlr., Socken von Seide, grau, rosa, gelb, Leibjäckchen, Unterbeinkleider, fein und ordinär.
Von den bereits früher angezeigten feinen engl. baumwollenen Damenstrümpfen habe ich noch ca. 30 Dgd. in 6 Sorten, und ist mir noch 1 Kiste acht engl. schwarzwollene Damenstrümpfe zum billigen Verkauf überschickt worden. Ferner offerire ich alle in's Strumpfwarenfach schlagende Artikel.
Buckskin-, Seiden- und Alltags-Handschuhe billigst.
Carl Netto, Reichstraße Nr. 13.

Kopfhaar-, Reis- u. Piqué-Röcke, so wie Bettdecken in weiß und bunt gewirkt, empfiehlt billigst
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Seidene Regenschirme

vom schwersten Taffet mit den neuesten, sehr eleganten Stielen und einer verbesserten Vorrichtung beim Zumachen des Schirmes empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Chemisetten,**Kragen,****Aermel,****Manschetten etc.,**

neueste Façons, empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Sellers Hof.**Silenburger Kattune,** 1/4 breit, von
Kapoltains von 5 Ngr. an, a Elle, Gaisstraße im Stern.**Neueste Refäße**

auf Damenmäntel, als: Salons, Bordüren, Egen, Sontage und Sammetbänder, sind in großer Auswahl vorrätzig, die ich zu billigen Preisen empfehle.
B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Wollene Watte

empfehlte **Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

Für Landleute und Dienstpersonale

passende Weihnachtsgeschenke bei 1/4 Dgd. En gros-Preise, 7, 9, 11/4 breite halbwollene Mouffelin de laine, Schweizer-Lücher etc.
empfehlte **Carl Netto, Reichstraße Nr. 13.**

Spiegel.

Wegen Veränderung meiner Localität verkaufe ich die grössten schönsten Trumeaux zu Fabrikpreisen à 47 Thlr., desgleichen Pfefferspiegel von 27 1/2 Ngr. an bis 52 Thlr. mit den dazu passenden Marmorplatten und schönen Consols, so wie auch Sophaspiegel, und bitte gefälligst darauf zu achten. Meine Niederlage befindet sich in Auerbachs Hof, neben dem Putzgewölbe des H. Hausmann, woselbst sich auch mein Logis noch befindet.
Ergebenst F. A. Berger.

Lampen.

Messing- und Neusilber-Schiebelampen, so wie alle andere Arten Tischlampen, auch alle Arten Wand- und Hängelampen empfiehlt in Auswahl unter Garantie

Wilh. Häckel jun.,
Klempner im Salzgäßchen.

Damentaschen

mit Stahlbügel, so wie K. Stahlbügel zu Damentaschen empfiehlt
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Eine Partie Bandreste,

zu Cravatten passend, empfiehlt zur Hälfte des Preises
Franz Mauer,
Markt Nr. 17.

Warme Gauschube

für Damen und Kinder in jedem Alter, von geflochtenen wollenen Egen, empfehle ich wiederholt als das zweckmäßigste und schönste Schuhwerk, besonders den geehrten Damen recht angelegentlich.
Eduard Graff, Reichstraße Nr. 48.



Englische, franz. u. amerikanische vulkanisirte Gummi-Regenmäntel u. Kragen oder Glocken,

matt und glänzend, mit und ohne Aermel, oder Kapuzen in verschiedenen Längen für Civil u. Militär, besonders Reiter sehr practisch.

Gesellschaftsspiele

in reicher Auswahl, der neuesten, so wie der beliebten älteren Sorten, Damen- und Schachbreter, Schachspiele in Holz, Bein und Metall, Dominospiele, Pochbreter etc. bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Gummilack, Fläschch. 2 u. 4 Ngr.

Gutta-Percha-Sohlen werden auf Stiefeln, Schuhe, Gummischuhe dauerhaft gelegt Nicolaisstr. 6, Hof 2 Et. A. Gangloff, Gummischuhm.

Futter- Glacé- Papiere

in hellen Farben verkaufen à Ries 4 1/2 Thlr.
Bartsch & Dandert.

Das Kleider-Magazin von G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof,
empfehlte solid gefertigte Herrenkleider neuester Façon in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Der wirklich billige Verkauf von Ausschnittwaaren

findet statt und wird bis Weihnachten fortgesetzt bei

W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Französische bedruckte Barèges in kleinen Dessins, die vollständige Robe 2 $\frac{1}{2}$ fl , und
schwarze Taffete, die vollständige Robe 6 $\frac{2}{3}$ —7 $\frac{1}{2}$ fl , empfehlen

Lehmann & Schmidt,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24 unter dem Rathhause.

Kattune, echtfarbig, $\frac{3}{4}$ breit, zu 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 Ngr. die Elle, so wie andere Kleiderstoffe empfiehlt

Ferd. Blauhuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlte einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Gummi-Schuhe, rohe amerikanische und lackirte, hübsch geformt, für Herren und Damen erhalten und verkaufen
M. Werner & Co.

Zu verkaufen sind Veränderung halber noch zwei dauerhafte Divans Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein hellpolirter Secretair Koffplatz Nr. 8, Kurprinz, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstraße 38 parterre 2 Sopha's, 1 Küchenschrank, große und kleine Bettstellen, Tische.

Zu verkaufen sind mehrere Commoden, Waschtisch, 1 Sopha-tisch und Bettstellen billig Gerbergasse Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen billig 7 Stück Doppelfenster, 4 E. und 1 E. 20 Z. beim Glasermeister **F. A. Berger**, Johannsg. 36.

Zu verkaufen ist ein Reispelz und ein blauer Tuchmantel Place de repos, Hauptthür Nr. 5, 3 Treppen.

Goldfische und Papageyen, Sarzer Canarienvögel,

die den Klingel-, Klucker-, Hohlrollen-, Pfeifen-, Flöten- und Nachtigallschlag haben, gut und deutlich sprechende zahme Papageyen, etwas ganz Seltenes von ausländischen Singvögeln, sind zum Verkauf angekommen Petersstraße Nr. 11, im **Hotel de Russie**.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Volkmarisdorf Nr. 3.

Bei Beginn der rauhen Jahreszeit empfehle ich einem geehrten Publicum mein Lager von

besten böhmischer Braunkohle,
Zwickauer Pechsteinkohle und Küchenkohle,
gewaschene und gewürfelte Schmiedekohle,
Burgler und Zwickauer Coaks.

Bestellungen, die auf das prompteste und reellste ausgeführt werden sollen, bitte ich in meiner Niederlage auf dem Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofe am Hahnekammthor oder in den Zettelkästen bei Herrn **G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 16,
: : **Mor. Ed. Döring**, Grimma'sche Straße Nr. 8,
: : **Carl Benmann**, Dresdner Straße Nr. 53,
: : **Schirmer und Schick**, Brühl Nr. 69,
: : **Ad. Zensner**, Burgstraße Nr. 7,

in der Klostersgasse an der alten Post
und in der Hainstraße Nr. 16
abzugeben.

G. F. Kunze,
sonst Ed. Sachsenöder.

Guten Winkelmühler Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr., sind Bestellungen niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Kartoffel-Verkauf.

Gute mehltreiche Kartoffeln, der Scheffel 1 Thlr. 15 Ngr. und à Mäße 3 Ngr., sind zu haben bei **Vindner**, Kupferg. Nr. 3.

Von echten Havanna-Cigarren empfing ich

Lady Le Paulina,

Crespo,

Flor de Crespo,

C. F. Seber.

die ich empfehlen kann.

Frankfurter gelben und weissen Wachsstock in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ fl bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Nürnbergger Lebfuchen

in weiß und braun und dergl. Plätzchen von ausgezeichnet feiner Qualität, ferner echten Frankfurter Wachsstock empfing und empfiehlt bestens
Abraham Rämpfer.

Dresdner Malzsyrop, Malzzucker

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Neue Katharinen-Pflaumen (surchoix) von vorzüglich schöner Qualität empfingen

Sentschel & Vindert.

Frische See-Dorsche,

einer der besten Seefische, erhielt ich gestern von besonderer Frische, und empfiehlt solche zu dem sehr billigen Preise 3 fl das Pfund
Theodor Schwennicke.

Frische Schellfische

erhielt wieder **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Wöchentlich 2 mal frische Frankfurter Würstchen und Kieler Sprotten, marinirte Häringe mit Capern, Gurken u. s. w., Sardellen, Nevaler Strömlinge, Punsch und Srog 15—25 Ngr. pr. Flasche, französische Roth- und weiße Rheinweine, Rum, Cognac, echten Schweizer d'Absynthe, alle Arten Erfurter Brauen und Nudeln aus der Fabrik von **Gebr. Born** in Erfurt und verschiedenes Andere empfiehlt billigst
Wilh. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 2, sonst Nr. 10.

Frische Hasenfelle werden gekauft und per Stück mit 3 und 5 Ngr. bezahlt bei

C. F. Dreßler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Zu kaufen gesucht

werden gebrauchte Weinsflaschen Burgstraße Nr. 4 parterre.

1000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuliehen durch
Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu einem Lesecircle, in welchem die beliebtesten Unterhaltungs- und Roden-Zeitschriften gehalten werden, sucht man noch zwei bis drei Theilnehmer. Es besteht dabei die Einrichtung, daß täglich eine Mappe mit hinlänglichem Lesestoff, in strenger Ordnung, gebracht und nach 24 Stunden wieder abgeholt wird. Meldungen nimmt an
Friedr. Hofmeister.

Einen Burschen sucht in die Lehre
Glasermeister **F. A. Berger**, Johannisgasse Nr. 36.

Man sucht einen jungen Menschen von 15 bis 20 Jahren, der auf Reisen die Pferde zu besorgen hat.
Zu melden im blauen Ros.

Krankheitshalber wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt gesucht, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, Johannisgasse Nr. 12 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches und gewilliges reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Gesucht wird ein Küchenmädchen, das gleich antreten kann.
Adolph Schröter, Markt Nr. 6.

Ein hiesiger junger Kaufmann, der vermöge eines klotten, in gutem Rufe stehenden Detail-Geschäftes sehr ausgebreitete Bekanntschaften besitzt, wünscht zur Ausfüllung seiner Freistunden sich nebenbei mit Agenturen irgend welcher Art zu beschäftigen.
Genügende Referenzen stehen zu Diensten und erfolgt auf gefällige Offerte unter B. A. # 3. poste restante sofort nähere Auskunft.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit hier in einem Manufactur- und Modewaaren-Geschäfte beendet, wünscht zum 1. Januar künft. J. oder später ein Engagement. Geehrte Adressen werden P. P. # 10 poste restante Leipzig erbeten.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, im feinen Nähen, Waschen und Platten, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht in einer Familie oder bei einer Dame placirt zu werden. Sie würde sich auch gern der Aufsicht über einige Kinder unterziehen. Nähere Auskunft wird Brühl Nr. 5, 1 Treppe ertheilt werden.

Eine gut empfohlene Köchin sucht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft zum 1. Januar einen Dienst. Näheres Goldhahnsgäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Eine perfecte Köchin, die eine Wirthschaft zu führen im Stande ist und gute Empfehlungen hat, sucht einen Dienst.
Zu erfragen Halle'sche Straße im halben Mond bei Madame Klauisch.

Ein geräumiges Gewölbe

in guter Lage wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen Neumarkt Nr. 27 im Gewölbe abzugeben.

Zu vermietthen ist eine erste und eine zweite Etage, jede bestehend aus sechs Stuben, zwei Kammern, Küche, Boden, Keller und Waschhaus, vollständig neu und elegant eingerichtet, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 24.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist
1) ein kleines Schanklocal und
2) ein Gewölbe nebst Utensilien zu Destillation und Victualienhandel Ulrichsgasse Nr. 62 beim Eigenthümer.

Zu vermietthen ist ein kleines heizbares Logis Petersstraße Nr. 44.

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben, Kammern u. ist von Dstern zu vermietthen Gerberstraße Nr. 8.

Zu vermietthen ist an Herren eine Stube mit Kofen, (messfrei) vorn heraus Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Kofen, fein möblirt, mit Aussicht nach der Promenade, kann sogleich oder zum 1. Januar bezogen werden Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist an einen oder 2 Herren eine freundliche möblirte Stube nebst Kammer Königsplatz Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermietthen sind zwei fein möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, den 1. Januar oder können auch jetzt bezogen werden Tauchaer Straße Nr. 1, 3. Etage links.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Möbeln und Bett an einen Herrn Theaterplatz 6, 4. Et. vorn heraus. A. Hohmann.

Zu vermietthen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 43, 3 Treppen bei Madame Schmidt.

Zu vermietthen ist eine Stube als Schlafstelle an einen Herrn Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 1, Hintergebäude 1 Treppe.

Centralhalle.

Die berühmten

40 französischen Bergsänger,

die wir schon mit Vergnügen in Leipzig gehört haben und welche in Dresden mit dem größten Erfolge mehrere Concerte gegeben haben, werden sich auch hier in dem großen Saale der Centralhalle morgen Dienstag und Mittwoch Abends 8 Uhr hören lassen.
Entree 2 1/2 Ngr.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr zweites Kränzchen heute den 1. December in den Sälen der Central-Halle. Die Abonnement- und Gast-Billets sind bei Herrn Leichring, Salzgäßchen Nr. 1, in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Melusina.

Heute Montag theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon.
D. B.

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage Reichstraße Nr. 38, Herrn Mursinna's Haus, in früheren Localen zum Elysium eine

Restauration und Kaffeehaus

unter der Firma „zur goldnen Rose“ eröffnet habe. Ich werde mich stets bestreben, durch prompte Bedienung und vorzüglich gute Speisen und Getränke das Vertrauen eines geehrten Publicums zu erwerben und lade zu recht zahlreichem Besuche hiermit ergebenst ein.
Mit Hochachtung
Adolph Pfau, früher Oberkellner im Rathsburgkeller.

Heute Abend Roßbeef am Spieß.

Lager- und echt bairisch Bier ausgezeichnet, hierzu lade ich ergebenst ein.
Adolph Pfau, zur goldnen Rose, Reichstraße Nr. 38.

Allemanntia. Heute Montag thea-
traliſche Abendunter-
haltung mit Ball. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr.
C. Schirmer.

Tanzunterricht. Heute Übungsstunde. Anfang 7 Uhr.
Salon: Moritzstraße Nr. 2. **E. Werner, Tanzlehrer.**

TIVOLI. Heute Montag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

ODEON. Heute Montag Concert und
Ballmusik.
Anfang halb 7 Uhr.
Das Musikchor von **C. Fölek.**

Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Pu-
blicum empfiehlt der Unterzeichnete sein neu deco-
rirtes Local nebst Billard mit dem Bemerkten, daß
er rüchſichtlich der Speisen und Getränke, so wie
der Promptheit in der Bedienung Alles thun wird,
um ſich die Zufriedenheit ſeiner werthen Gäſte zu
ſichern.

G. Hartmann,
Magazingaſſe Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße,
so wie alle Abende delicate Beefsteaks, à Portion
3 Ngr., bei **G. Hartmann, Magazingaſſe Nr. 3.**

Gofenschenke in Gutriſch.
Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenſt einladet
A. Seyſer.

Feldschlösschen. Heute Montag Enten (wild), Bratwurst mit Sauerkraut und
bairisch Bier ff.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement ladet ein **C. A. Mey,**
Neumarkt, große Feuerkugel Nr. 41.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten und
alle Tage früh feine Bouillon. **C. A. Mey.**

Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wurstsuppe, so wie
Bratwurst mit Weintraut. Mein bairisches Bier à Töpfchen 1 1/2 Ngr.
und Apfelwein à Schoppen 1 1/2 Ngr. kann ich als ausgezeichnet gut empfehlen.
Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Schlachtfest im Burgkeller. Von früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch und Abends Wurst und
Suppe, wozu ergebenſt einladet **J. C. Kühne.**
NB. Das bairische so wie Lagerbier ist fein.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenſt einladet **C. Paul im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8,**
Deltſchauer Bierniederlage.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Hasenbraten mit Weintraut, wobei ein feines
Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenſt einladet **J. C. Stockmann, halber Mond.**

Diesen Morgen von 10 bis 12 Uhr, Mittwoch und Don-
nerstag Nachmittag von 3—5 Uhr wird in dem von den Herren
Ludwig & Sohn in Dresden erfundenen patentirten Dampf-
und Spar-Kochapparate gekocht, zu dessen Besichtigung freund-
lichſt einladet

Carl Grohmann, vormalſ Märtens, Thomasgäßchen.

Alle diejenigen, welche an
Herrn **Baron Hugo von Carnap**
Forderungen haben, erſuche ich hiermit, dieselben bis zum 15. Dec.
dieses Jahres bei mir anzumelden.
Adv. Gustav Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Gasthof zum Helm in Gutriſch.
Heute Montag Schlachtfest bei **S. Söhne.**

Gofenthal.

Heute Montag ladet zu frischer Wurst, Bratwurst und Sauer-
kraut ergebenſt ein **C. Hartmann.**

Von heute ab habe ich mit noch ein leichteres bairisches Bier
aus einer der anerkannt besten Brauereien Baierns zugelegt,
à Töpfchen 1 Ngr. 5 Pf., und empfehle ich solches als vorzüglich.
Carl Grohmann, vormalſ Märtens.

Morgen **Mockturtle-Suppe,** Donnerstag **Beefsteaks**
am Spieß, Freitag **Schweinsknochen** zc.
Carl Grohmann, vormalſ Märtens.

Heute den 1. December Abends 6 Uhr wird Hasen- und Gänse-
braten mit verschiedenen Compots verspeist und bittet um gütigen
Besuch **C. S. Kofmehl, Ritterstraße Nr. 33.**

Heute Montag Schlachtfest; früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends
Wurstsuppe mit frischer Wurst und Karpfen polnisch, wozu er-
gebenſt einladet **J. Joffroy, Burgstraße Nr. 18.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenſt
ein **C. Geisler, große Windmühlenstraße Nr. 7.**
NB. Heute Abend Übungsstunde.

Kappika's Restauration

ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenſt ein.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Hasenbraten
mit Compots, wozu ergebenſt einladet
Witwe Landmann, Brühl, Stadt Eöln.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenſt ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute Abend Pöfelſchweinsteule mit Klößen bei
J. S. Ruder, Johannisgasse Nr. 40.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen im Borna'schen Bierkeller bei
Witwe Montag, Petersstraße Nr. 2.

Einen entflohenen Dampffaffen bittet man gegen Belohnung zu-
rückzugeben Mühlgaſſe Nr. 6, 2 Treppen.

Da ich in Liebertwolkwitz mit Niemandem in Correspondenz
stehe, so ist der mir zugekommene Brief (trotzdem er frankirt war)
unerbrochen an den Abſender zurück gegangen.
Carl Moriz Dettinger.

Dem geehrten Sängerverein für das uns am 29. d. M. dar-
gebrachte Ständchen unsern herzlichsten Dank. **C. Hänsel u. Frau.**

Ein donnerndes Hoch dem alten Freunde und Veteran, Herrn
J. C. S., zu seinem heutigen Wiegenfeste von
Leipzig den 1. December 1851. **S. W.**

Todesanzeige. Am 27. d. M. entschlief sanft nach langwierigen Leiden unsere gute Mutter, **Henriette Mundt**, in ihrem 53. Lebensjahre. Indem wir dieses hiermit zur Kenntniss ihrer Freunde bringen, sagen wir Herrn Hutfabrikant **C. Saugl**, Herrn Professor **Lindner** und Herrn Töpfermeister **Daschel** für ihre unermüdete Theilnahme, so wie auch Denen, welche den Sarg freundlich mit Blumen schmückten, unsern innigsten Dank. Leipzig den 30. Novbr. 1851. **Die Hinterlassenen.**

Gestern Abend nach 10 Uhr verschied sanft, nach kurzen Leiden, unser guter Onkel und Wohlthäter, Herr Kaufmann **Friedrich Wilhelm Munkelt**, im 62. Jahre seines thätigen Lebens. Diese Trauerkunde bringen wir mit betrübten Herzen seinen vielen Freunden und bitten um stilles Beileid. Leipzig, den 30. November 1851.

Eduard Munkelt.
Rudolph Munkelt.

Leipziger Kunstverein.

In der vor Notar und Zeugen am 28. d. Mts. stattgehabten Verloosung der zu diesem Zwecke aus unserer jüngst geschlossenen Ausstellung angekauften Kunstgegenstände sind die Gewinne auf folgende Actien gefallen:

auf Actie Nr. 711	Delgemälde von	Katalog-Nr.
979	desgl. von F. Eibner in München	53. 84.
1471	desgl. " E. Hoff in do.	" 96.
450	desgl. " A. Klein in Nürnberg	" 255.
433	desgl. " H. Brander in Braunschweig	" 290.
444	desgl. " P. Pehl in München	" 195.
210	desgl. " F. Smets in Antwerpen	" 36.
864	desgl. " Burnier in Düsseldorf	" 109.
386	desgl. " And. Lach in Wien	" 275.
633	desgl. " H. Hunger in Leipzig	" 154.
927	desgl. " A. Richter in Düsseldorf	" 103.
523	desgl. " E. Knudden in Antwerpen	" 166.
1386	desgl. " W. Scheuchzer in München	" 116.
801	desgl. " J. E. van der Meer-Mohr im Haag	" 281.
977	desgl. " W. Finzig in Antwerpen	" 7.
38	desgl. " Van de Sande-Bakhuizen im Haag	" 46.
125	desgl. " A. van Deventer im Haag	" 327.
177	Zeichnung von Carl Sprosse in Leipzig	
220	eine Statuette (S. W. v. Leibniz) von L. Knaut in Leipzig	
81	zwei dergl. (Schiller und Goethe) von demselben	
228	zwei dergl. (dieselben) von demselben	
	zwei dergl. (dieselben) von demselben	

Die Inhaber der bezeichneten Actien werden ersucht, gegen Vorzeigung derselben und Einreichung einer Empfangsbcheinigung die betreffenden Gewinne baldmöglichst im Vereinslocale (1. Bürgerschule) von unserm Custos Herrn **Barbe** in Empfang nehmen zu lassen. Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

UNION (Gerhards Garten).

Dienstag den 2. December im Gesellschaftslocale

Vorlesung über die sociale Bedeutung des Handels.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden zu einem recht zahlreichen Erscheinen mit der Bitte eingeladen, sich diesen Abend durch ihre Mitgliederkarten zu legitimiren. Anfang 8 Uhr Abends. Das Directorium.

Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 A.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Bender, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Handschke, Kfm. v. Steinschönau, Stadt Rom.	Romsberg, Gutsbes. v. Frankenstein, Hotel de Pologne.
Bauer, und	Hempel, Bergbeamter v. Ilmenau, und	Vintus, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Baumgärtner, Bergbeamte v. Ilmenau, Stadt Breslau.	Hempel, Kfm. v. Torgau, Stadt Breslau.	Prittwitz, Töpfer v. Berlin, Stadt Riesa.
Besfest, Hoshändler v. Magdeburg, und	Henke, Grubenbesitzer v. Soltitz, weißer Schwan.	v. Rotsmann, Part. v. Darmstadt Stadt Rom.
v. Bornitz, Part. v. München, Palmbaum.	Hollmann, Handelsmann v. Brotterode, Rosenkranz.	Rindskopf, Kfm. v. Borchheim, Stadt Dresden.
Borger, Agent v. Magdeburg, Hotel de Pologne.	Kurth, Kfm. v. Etrinau, Palmbaum.	Richter, Insp. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Cyermak, D. v. Prag, Hotel de Baviere.	Komaromy, Part. v. Pehl, Hotel de Baviere.	Steinck, Bürgermstr. v. Krolsen, und
Dinter, Regoc. v. Bordeaux, Hotel de Pologne.	Kirchheim, Bergbeamter v. Ilmenau, St. Breslau.	Scheller, Gutsbes. v. Jürich, Hotel de Baviere.
Gichmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Lehmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.	Schilling, Kfm. v. Jürich, Stadt Gotha.
Gschrig, Part. v. Disha, Stadt Gotha.	Mayer, Kfm. v. Weimar, Stadt Hamburg.	Schneider, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Grisch, Fabr. v. Plauen, Stadt Wien.	Rampsch, Bergbeamter v. Ilmenau, St. Breslau.	Schlömann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Guthe, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.	Reffel, Part. v. Grimmitzschau, Stadt Riesa.	Wys, Kfm. v. Langenau, Hotel de Baviere.
Großmann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.	Morault, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Baviere.	Walz, Kfm. v. Hef, großer Blumenberg.
	v. Reschow, Part. v. Darmstadt, Stadt Rom.	

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **C. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Polz.**